

Die Gedanken sind frei

Volkslied 18. Jhdt.

Satz: Uli Helmke

Die Ge - dan - ken sind frei! Wer kann sie er - ra - ten? Sie

flie - gen vor - bei wie nächt - li - che Schat - ten. Kein

Mensch kann - schie - ßen, es

blei - bet da - bei: Die Ge - dan - ken sind frei!

2. Ich denke, was ich will
und was mich beglückt,
doch alles in der Still',
und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren
kann niemand verwehren,
es bleibet dabei:
Die Gedanken sind frei!

3. Und sperrt man mich ein
in finsternen Kerker,
das alles sind rein
vergebliche Werke;
denn meine Gedanken
zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei;
Die Gedanken sind frei!

4. Drum will ich auf immer
den Sorgen entsagen,
und will mich auch nimmer
mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen
stets lachen und scherzen
und denken dabei:
Die Gedanken sind frei!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Die Gedanken sind frei 2 \(Volkslied\)](#)

Komponist: [Unbekannt Anonymus](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Vierstimmiger Chorsatz des bekannten Volksliedes für gemischte Stimmen (SATB)